



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

70. Jahrgang

Freitag, den 4. Februar 2022

Nummer 5

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettngang, Verantw. Anzeigen Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss:



Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Ole Münder**

## Jahresrückblick 2021 der Gemeinde Langenargen

Die Gemeindeverwaltung Langenargen hat einen Rückblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres erstellt.

Der Bericht wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen zwischen dem 4. und 20. Februar an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Sollte Ihnen nach Abschluss der Verteilung kein Bericht zugestellt worden sein oder Sie möchten Interessierten den Bericht zusenden, so dürfen Sie diesen gerne unter der Telefonnummer 07543 9330-42 oder per Mail unter Jahresbericht@langenargen.de anfordern. Der Bericht steht Ihnen auch auf der Homepage der Gemeinde ([www.langenargen.de](http://www.langenargen.de)) unter der Rubrik „Rathaus & Service - Wahlen & Statistik - Statistik & Berichte - Jahresrückblicke“ zum Download zur Verfügung.





## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Zweckverband Breitband Bodenseekreis



#### Einladung zur 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Bodenseekreis

Am Freitag, 11.02.22 von 10:00 - 11:00 Uhr findet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung im Sämtissaal, Landratsamt Bodenseekreis, 88045 Friedrichshafen, Albrechtstraße 77, 7. OG statt. Bitte beachten: **Zutritt nur mit 3-G-Nachweis und FFP-2 Masken**

#### Tagesordnung

##### Öffentliche Sitzung

- TOP 1:** Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2:** Sachstandsbericht der Geschäftsführung I
- TOP 3:** Vorstellung des Netzbetreibers TeleData GmbH
- TOP 4:** Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- TOP 5:** Sitzungstermine 2022
- TOP 6:** Verschiedenes

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Verbandsvorsitzender  
Reinhold Schnell

### Gemeindenachrichten

#### Anmeldung Schulanfänger 2022

- Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind alle Kinder schulpflichtig, die bis zum **30. Juni 2022 das 6. Lebensjahr** vollendet haben.
- Anmeldepflichtig sind auch alle Kinder, die im letzten Jahr zurückgestellt wurden.
- Es können auch Kinder angemeldet werden, die zwischen 01.07.2022 und 30.06.2023 das 6. Lebensjahr vollenden. Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die von der Schulleitung – ggf. unter Einbeziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts – festgestellt wird.

Da die Schulanmeldung in diesem Jahr pandemiebedingt nicht vor Ort stattfinden darf, werden die Unterlagen zur Schulanmeldung bis spätestens 8. Februar 2022 per Post an die Erziehungsberechtigten verschickt. Alle erforderlichen Unterlagen müssen der Schule bis spätestens Mittwoch, 16. Februar 2022 entweder postalisch oder direkt durch Einwurf in den Schulbriefkasten zur Verfügung stehen.

#### Kontaktstelle Frau und Beruf und Wirtschaftsförderung intensivieren ihr kostenfreies Informationsangebot



Termine für Einzelgespräche am 21. Februar ab sofort buchbar Bodenseekreis – Ob Umorientierung wegen Corona oder Wiedereinstieg nach der Familienpause: Viele Frauen stellen sich Fragen zu einer möglichen beruflichen Veränderung. Um hier Unterstützung zu leisten, intensiviert die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) die Kooperation mit der regionalen Kontaktstelle Frau und Beruf. Im ersten Halbjahr 2022 werden

nun monatlich kostenfreie Informationsgespräche angeboten. Insbesondere bei einer angestrebten Existenzgründung kann die WFB die Beratung der Kontaktstelle durch Informationen zur Selbstständigkeit oder zu Fördermitteln ergänzen und vertiefen.

#### Frau und Beruf: Individuelle Informationsgespräche

Datum: 21.02.2022 von 09.00 bis 15.00 Uhr; monatliche Folgetermine im ersten Halbjahr 2022 von 09.00 bis 15.00 Uhr: 29.03., 25.04., 31.05., 27.06., 19.07.2022

Ort: Telefon oder Videokonferenz (WebEx)

Veranstalter: Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg – Bodensee-Oberschwaben in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

#### Weitere Informationen und kostenfreie Anmeldung:

telefonisch bei der Kontaktstelle Frau und Beruf (am besten vormittags unter Tel. 0751/35 906-63)

**Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg** – Bodensee-Oberschwaben, c/o WiR GmbH, Parkstraße 4, 88212 Ravensburg  
Tel. 0751/35 906-63, E-Mail: info@frauundberuf-rv.de, www.frauundberuf-rv.de

#### Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

Benedikt Otte – Geschäftsführer, Leutholdstraße 30, 88045 Friedrichshafen  
Tel. 07541/38588-20, E-Mail: info@wf-bodenseekreis.de, www.wf-bodenseekreis.de

### Aus den Gemeinderatsfraktionen

#### Konzentration auf die Innenentwicklung Keine Bebauung am Mooser Weg

Die Fraktion der Offenen Grünen Liste im Langenargener Gemeinderat lehnt eine Bebauung am Mooser Weg ab und begründet dies mit folgenden Argumenten:

Die Gemeinde Langenargen hat vor drei Jahren ein Konzept in Auftrag gegeben, das zu dem Ergebnis kommt, daß in Langenargen Wohnraum für junge Familien geschaffen werden kann, wenn Flächen **innerhalb** des Ortes bebaut werden.

Wir stimmen dem **städtebaulichen Entwicklungskonzept von Wüstenrot** ausdrücklich zu und befürworten auch die **Ausarbeitung der Wohnbedarfsanalyse**. Dies ist nach unserer Ansicht der richtige Weg, um die Innenentwicklung des Ortes als Chance zu nutzen.

Dies ermöglicht zusätzlich zu den bereits laufenden Projekten - wie Naturella, Gräben VI und den beiden Bebauungsplänen in Oberdorf - Wohnraum für Familien zu schaffen, den wir dringend benötigen. Die Studie von Wüstenrot empfiehlt sehr überzeugend, daß wir uns auf die **Innenentwicklung** konzentrieren sollten. Die Bebauung am Mooser Weg in diese Pläne mit einzubinden, ist aus unserer Sicht der falsche Weg.

Die Fläche am Mooser Weg ist ein geschützter Naturraum. Wir Langenargener **müssen dringend** dafür sorgen, dass wir unseren Lebensraum erhalten und gleichzeitig der Herausforderung gerecht werden, auf den Grundstücken im Innenbereich für junge Familien Wohnraum zu schaffen.

**Unser Vorschlag lautet deshalb:** Eine Analyse für mögliche bebaubare Flächen im Ort. Außerdem sollten wir Zweitwohnsitze vermeiden, vorhandene Dachflächen und Räume nutzen. Erfreulich wäre aus unserer Sicht auch, wenn Langenargener bei einem Verkauf Ihrer Immobilie Langenargener Familien bevorzugen. Wir erinnern an dieser Stelle noch einmal an den Bürgerentscheid im Jahr 2018, den Beschluss für einen Bebauungsplan für das Gebiet am Mooser Weg aufzuheben. 47% der Stimmberechtig-



ten in Langenargen hatten beim Entscheid teilgenommen, davon haben 54% für die Aufhebung gestimmt. Die Frage stellt sich für uns, ob es tatsächlich aktuelle Entwicklungen gibt, die eine Neubewertung notwendig machen?

Heute entwickelt die Firma Fränkel in „Naturella“ 118 Mietwohnungen in Bierkeller, davon 27 geförderte Wohnungen. Der Flächennutzungsplan mit der entsprechenden Ausweisung möglicher Baugebiete ist inzwischen rechtskräftig und kann angewendet werden. Zu diesen möglichen Baugebieten gehören Gräben 6, die Grube und Flächen in Oberdorf. Das Grundstück am Mooser Weg wird nicht als mögliches Baugebiet dargestellt.

Im Jahr 2018 lag die Planung für Gräben 6 in weiter Ferne, insbesondere wurden bis Ende 2020 von der Verwaltung keinerlei Verhandlungen zum Grunderwerb begonnen. Inzwischen laufen

die Verhandlungen für die Grundstücke Gräben 6 und können hoffentlich mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden.

Die Voraussetzungen haben sich seit dem Bürgerentscheid also deutlich verändert. Alternativen zur Bebauung am Mooser Weg sind aktuell in der Entwicklung. Frühere Tatbestände sind jetzt nicht mehr aktuell. Zusätzlich ist heute das besagte Grundstück am Mooser Weg als Streuobstwiese gesetzlich geschützt.

Im Jahr 2000 hat der Gemeinderat dieses Grundstück als „Geschütztes Grün“ definiert, das von einer Bebauung freizuhalten sei. Der Bürgerentscheid von 2018 hat das Gleiche entschieden. Der Gemeinderat hat 2019 dieses Grundstück als mögliches Baugebiet gezielt aus dem Entwurf zum FNP herausgenommen.

Die Verlässlichkeit politischer und demokratischer Entscheidungen ist für uns ein hohes Gut.

## Ende des Amtlichen Teils

## Das ist los in Langenargen

### Bücherei im Münzhof: Online-Bilderbuchkino über Beethoven



Die Bücherei im Münzhof erzählt spannende Geschichten. Am Freitag, 25. Februar, findet von 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr das Online-Bilderbuchkino „Wie Beethoven, kein Wunderkind, aber doch berühmt wurde“ von Cosima Breidenstein statt. Ein farbenfrohes Bilderbuch zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Warum wurde der kleine Ludwig auch der „Spanier“ genannt? Warum tobte er lieber mit seinen Freunden herum und warum konnte sein strenger

Vater das mit der „Wunderkind-Karriere“ getrost vergessen?

Die Vorlesestunde findet über Zoom statt. Bitte registrieren Sie sich mit folgendem Link: <https://zoom.us/de-de/meetings.html>. Der Anmeldelink wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung verschickt. Der Anmeldeschluss ist um 12 Uhr am Tag der Veranstaltung. E-Mail: [buecherei@langenargen.bib-bw.de](mailto:buecherei@langenargen.bib-bw.de), Tel. 0 75 43/25 59. *bma*

### Wer möchte ältere Mitbürger unterstützen?

**JA!**  
**JUNG & ALT**

Seit 2004 gibt es die Initiative „Jung & Alt“ in Langenargen, viele ganz unterschiedliche Hilfeleistungen sind seither von jungen Menschen für ältere Mitbürger erbracht worden. Egal, ob mit dem Hund Gassi gehen, Rasen mähen, Einkaufen oder Botengänge erledigen - gefragt ist oft nicht nur die Hilfe in Alltagsdingen, sondern natürlich auch der Kontakt zwischen den Generationen. Derzeit sucht die Initiative junge, engagierte ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die älteren Menschen in der Gemeinde Unterstützung im Alltag bieten möchten. Informationen gibt es per E-Mail unter [jungundalt@langenargen.de](mailto:jungundalt@langenargen.de) oder beim Jugendbeauftragten Daniel Lenz und bei der Seniorenbeauftragten Anette Hermann, die die Initiative koordinieren: [lenz@langenargen.de](mailto:lenz@langenargen.de), Tel. 0 75 43/93 33 47 bzw. [hermann@langenargen.de](mailto:hermann@langenargen.de), Tel. 0 75 43/49 90 28. *mb*

Samstag konnten wir nach einer schier ewigen Coronapause endlich unsere Häser wieder anziehen und – mit einem ausgeklügelten Hygiene- und Sicherheitskonzept und natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronaregeln – bei einer zunftinternen Veranstaltung gemeinsam unseren Narrenbaum stellen. Trotz der Einschränkungen war die Stimmung super und alle Narren und Närrinnen waren einfach froh, wenigstens ein bisschen Fasnet feiern zu können.

„Do stoht er nun grad gar wia en Traum unser scheene Narrenbaum.  
Von Hand gefällt frisch aufgestellt  
grüßt er den Rest der Narrenwelt.  
Als Wahrzeichen unserer Narretei  
so bunt wie seine Fähnele soll au unsere Fasnet sei.“  
(Zeremonienmeister Andreas Wund – gekürzte Version)



Narrenbaumstellen in Langenargen 2022 – dieses Jahr mal mit einer anderen Maske. *Bild: Narrenzunft d' Dammglonker*

Ein großes Danke geht an dieser Stelle nochmals an alle Mitwirkenden. Den Fanfarenzug König Wilhelm, unsere Schalmeinen und DJ Jules, die für die passende musikalische Begleitung gesorgt haben. An die Mädels unserer Garde, die uns dieses Jahr mit sehr viel Eigeninitiative und mit Unterstützung von Jenny Waldinger wieder einmal gezeigt haben, dass moderne Rhythmen und traditionelle Gardeschritte kein Widerspruch sind. An die Wirte von Krone und Engel, die uns während und nach der Veranstaltung mit Getränken und Essen verköstigt haben. Und



## Narrenzunft d' Dammglonker

### A bissle Fasnet muss sei!

Ein langer und schwieriger Abstimmungs- und Organisationsweg liegt hinter uns, aber es hat sich gelohnt! Am vorvergangenen